

Verbundkatalog Kalliope

Jaffe, Heinrich
München, 1920-01-05

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

BUCHHANDLUNG HEINRICH JAFFE

MÜNCHEN · BRIENNERSTR. 53 GEGENÜBER

DEM CAFÉ LUITPOLD · TEL 23180

MÜNCHEN · DEN 5.1.1920.

Herrn Schriftsteller

Waldemar B o n s e l s

Hochwohlgeb.

H i e r .

Sehr geehrter Herr Bonsels!

Im Anschluss an diesbezügliche Unterredungen gestatte ich mir die Anfrage, ob Sie sich in diesem Monat für einen Vortrag in meiner Lesestube entscheiden könnten. Ich dachte dabei an den 31. dieses Monats (Samstag), abds. 7½ Uhr, & würde Sie bitten, mir gegebenenfalls mündlich oder schriftlich baldige Nachricht zu geben.

Würden Sie sich zusagendenfalls mit einem Honorar von M. 150 zufriedenstellen? Die beschränkte Aufnahmefähigkeit der Lesestube an Zuhörern hat einen verhältnismässig niederen Ertrag zur Folge, der höhere Unkosten ausschliesst.

In angenehmer Erwartung Ihrer freundlichen Zusage, die möglichst unter Angabe des Themas, etwa "Vorlesung aus ungedruckten Manuskripten", erbeten ist,

zeichne ich

mit vorzüglicher Hochachtung

Heinrich Jaffe

Ende
Februar
Kooptation
B
10.1.20.